



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Vorsitzenden des Ausschusses für  
Landwirtschaft und Weinbau  
Herrn Horst Gies, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/5771**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN  
Daniela Schmitt  
Stiftsstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-2202  
Telefax 06131 16-4438  
poststelle@mwwlw.rlp.de  
www.mwwlw.rlp.de

*H*  
April 2024

### **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. März 2024**

TOP 3 Landesdüngeverordnung und Precision Farming  
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT – Vorlage 18/5448

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

entsprechend der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. März 2024 erhalten Sie zu vorgenanntem Tagesordnungspunkt den beigefügten Sprechvermerk.

Weiter wurde in der Sitzung festgehalten, dem Ausschuss ergänzende Informationen zur Tätigkeit des landwirtschaftlichen Versuchswesens im Kartoffelanbau nachzureichen.

Schwerpunkte waren zuletzt Versuche zur Versorgung mit den Nährstoffen Stickstoff und Phosphat. Hintergrund war neben den Auflagen in den mit Nitrat belasteten Gebieten auch, dass in Kartoffeln ertragswirksame Phosphor-Mangelsymptome aufgetreten sind, obwohl die Nährstoffgehalte in den Böden eine teilweise sehr hohe Versorgung aufwiesen.

Von 2018 bis 2020 wurden am Standort Lachen-Speyerdorf Versuche mit verschiedenen Stickstoffmengen und –formen bei Frühkartoffeln mit Abdeckung durchgeführt.

2021 und 2022 finanzierte die Pfälzische Früh-, Speise- und Veredlungskartoffel-Erzeugergemeinschaft w. V. zwei Exaktversuche bei Meckenheim und Speyer sowie Streifenversuche an drei weiteren Standorten zur Frage der Phosphat- und Stickstoff-Ausbringtechnik und –Düngerform. Dabei wurden unter Beteiligung der LUFA Speyer sehr umfangreiche Boden- und Blattanalysen durchgeführt.



Die Versuche haben dazu beigetragen, dass die landwirtschaftliche Praxis besser über die notwendige Höhe der Stickstoff- und Phosphatdüngung informiert und sensibilisiert ist.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Schmitt

## *Sprechvermerk*

### **Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft und Weinbau am 20. März 2024**

TOP 3 Landesdüngeverordnung und Precision Farming  
Antrag der Fraktion CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT  
- Vorlage 18/5448 -

Anrede,

seit Anfang 2023 gilt in Rheinland-Pfalz die Neuausweisung der belasteten Gebiete nach der Landesdüngeverordnung. Mein Haus hatte sich in dem vom Bund geführten Rechtssetzungsverfahren dafür eingesetzt, die Ausweisungsfläche auf das von der EU-Kommission geforderte Minimum zu begrenzen.

In Rheinland-Pfalz gelten aktuell 28 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) als mit Nitrat belastet.

Kernpunkt der novellierten Düngeverordnung ist zum einen die in mit Nitrat belasteten Gebieten um 20 % reduzierte Stickstoff-Düngung. Zum anderen der um einen Monat verlängerte Verbotzeitraum für die Gülleausbringung auf Grünland. Beide Punkte können in der Praxis zu Problemen führen.

Um die Anforderungen für die Landwirtschaft besser handhabbar und verursachergerecht zu gestalten, setzen wir uns auf Bundesebene für eine baldige Maßnahmendifferenzierung ein. Dadurch möchten wir die Betriebe beim umweltfreundlichen Wirtschaften entlasten. Daher habe ich mich vergangene Woche bei der AMK in Erfurt erneut

dafür eingesetzt, die Stoffstrombilanzverordnung bei der aktuellen Novellierung des Düngegesetzes zu streichen.

Anrede,

Precision Farming in Verbindung mit digitaler Technik kann die Landwirtschaft unterstützen.

Erhebliche Potenziale der teilflächenspezifischen Stickstoff-Düngung mittels Precision Farming sehen wir vor allem bei Betrieben mit größeren Flächen. Die Reduktion der Stickstoff-Düngung in mit Nitrat belasteten Gebieten um 20 % über Precision Farming auszugleichen, erscheint aktuell als eher unrealistisch. Unabhängig davon unterstützen wir umfassend das Precision Farming.

Im Mittelpunkt unserer Unterstützung steht hierbei die GeoBox-Infrastruktur.

So haben wir im GeoBox-Viewer neben der flurstückscharfen Darstellung der belasteten Gebiete die digitale „N<sub>min</sub>-Auswertung (gesprochen „N-Min-Auswertung“) eingerichtet. Damit können die Betriebe flächenscharf durchschnittliche N<sub>min</sub>-Werte beziehen und für ihre Düngeplanung nutzen.

Darüber hinaus entwickeln wir aktuell den GeoBox-Feldatlas. Diese Software soll es den Betrieben ermöglichen, für ihre eigens bewirtschafteten Flächen alle freiverfügbaren, staatlich vorgehaltenen, georeferenzierten Daten als Rohdaten zu beziehen. Diese Daten können sie dann in weiteren digitalen Programmen nutzen. Damit stellen wir erstmals in Deutschland eine kostenlose, nutzerfreundliche und für alle Betriebe einfach zugängliche Dateninfrastruktur bereit.

Aufbauend darauf planen wir im kommenden Jahr ein IT-Düngemanagementsystem für die landwirtschaftlichen Betriebe bereitzustellen. Auf Grundlage dieses IT-Ökosystems können die Betriebe dann eine flächengenaue Düngemittelapplikation planen, durchführen und dokumentieren. Damit unterstützen wir die Betriebe nicht nur beim ressourcenschonenden Wirtschaften auf dem Feld, sondern entlasten diese auch bei ihrer Arbeit im Büro.

Anrede,

Über die Geobox-Infrastruktur hinaus fördern wir auf vielfältige Weise die Einführung neuer digitaler Technologien.

Neben dem Versuchswesen und der Forschung durch die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum verweise ich hier insbesondere auf unser Förderangebot im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaften, kurz EIP.

Ferner erproben wir in dem vom BMEL geförderten "Experimentierfeld Südwest" in einem Konsortium zwischen den DLR, der Wissenschaft und der Praxis, auf dem Hofgut Neumühle die Umsetzung eines überbetrieblich nutzbaren und ressourcenschonenden Wirtschaftsdünger-Managementsystems.

Abschließend verweise ich auf unsere umfassende Förderung von Investitionen in Spezialtechnik über das Programm „FISU“. Über dieses Programm fördern wir insbesondere digitale Technik und Technologien in der Landwirtschaft, wie z.B. Sensortechnik, Farmmanagementsysteme, Drohnen oder satellitengestützte Lenksysteme.

Vielen Dank!